

# Betriebsanweisung S1 (Gentechnische Arbeiten)

Institut für Pathologie, Trogerstrasse 18, D-81675 München

Räume UG 1.10; 38.2.23, 38.2.24, 38.2.26, 38.2.29, 38.2.30, 38.2.31, 38.2.41;  
38.3.23, 38.3.29, 38.3.32, 38.3.35, 38.3.36

Projektleiter: Dr. Karl-Friedrich Becker, Tel.: 4591

Diese Betriebsanweisung ergänzt die bestehenden Vorschriften und Richtlinien;  
z. B.: Generell kein Essen, Trinken, Schnupfen und Rauchen in Labors; kein Mundpipettieren;  
mögliche Gefahren für werdende Mütter.

Der Zugang zum gentechnischen Arbeitsbereich ist **nur** den dort unmittelbar beschäftigten Personen gestattet. Besucher dürfen **nur** nach Rücksprache mit dem Projektleiter diese Räume betreten.

- **Gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufe S1**

Der Sicherheitsstufe 1 sind gentechnische Arbeiten zuzuordnen, bei denen nach dem Stand der Wissenschaft nicht von einem Risiko für die menschliche Gesundheit und die Umwelt auszugehen ist.

- **Gefahren für Mensch und Umwelt**

Die AUFNAHME von Stoffen in den Körper kann gesundheitsschädlich sein.

- **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

Geschlossenen Kittel, geschlossene Laborschuhe tragen; es wird empfohlen eine Schutzbrille zu tragen; Einweghandschuhe benutzen; Arbeitsplatz sauber halten; Hygieneplan einhalten.

- **Lagerung**

Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) dürfen nur in den oben genannten Räumen gelagert werden.

- **Aufzeichnungspflicht**

Ein Protokoll über die gentechnischen Arbeiten ist dem Projektleiter auszuhändigen.

- **Verhalten im Gefahrfall**

Bei Freisetzung (z.B. Verschütten) kontaminierte Oberflächen oder Gegenstände sofort desinfizieren, z.B. mit INCIDIN Plus (1 %, 30 Minuten) oder 80% Alkohol für 0.5 Minuten (siehe Hygieneplan); zum Wischen Zellstoff verwenden.

- **Erste Hilfe**

**Notruf Klinikum, Tel.: 2700**

Kontaminierte Hautstellen desinfizieren mit Sterillium; Augen und Schleimhäute ausgiebig mit viel fließendem Wasser spülen; Arzt aufsuchen.

- **Sachgerechte Entsorgung**

Alle mit gentechnisch veränderten Organismen kontaminierten Abfälle autoklavieren oder mit Desinfektionsmitteln inaktivieren.